

LESERBRIEF

„Wer ist der Nutznießer?“

MS, 26.08.17

Betrifft E 233.

„Ein Trauerspiel der Demokratie, mit welcher Gedankenlosigkeit ein Stadtrat nach dem anderen dem Verein ‚pro E 233‘ beitrifft!

Immer wieder wird so getan, als müsse dieses Projekt auf Teufel komm raus wegen der Pendler und der Unfall-opfer durchgesetzt werden. Ein Transitverbot für nicht hiesige Lkw würde da schon Abhilfe schaffen. Öffentlich

diskutiert wird dieses Projekt seitens der Politik kaum, und das ist um so fataler, weil dieser Ausbau unsere Region zutiefst und unwiederbringlich verändern wird. Nicht gesagt wird, dass diese Straße dann eine von Lkw hoch frequentierte Trasse sein wird, auf der Lkw aus aller Herren Länder unterwegs sein werden – von Spanien bis ins Baltikum, von Rotterdam, Antwerpen und Amsterdam bis

nach Skandinavien. Gesehen wird von unseren Politikern auch nicht, dass die niedersächsischen Häfen, gerade auch der Weser-Jade-Port, durch diese Trasse noch mehr ins Hintertreffen geraten werden. Während wir, die Bevölkerung, mit diesem Lärm, mit diesen Emissionen, den Wertminderungen unserer Grundstücke, mit dem Beraubtwerden unserer Naherholungsmöglichkeiten

leben müssen, die Natur bodenlos zerstört wird, frage ich mich: Wer ist der tatsächliche Nutznießer des Ganzen? Für wen wird diese Trasse gebaut? Welche Interessen sind da sonst noch im Spiel?

Der gesunde Menschenverstand unserer hiesigen Politiker scheint im Fraktionszwang begraben zu sein.“

**Peter Janßen
Meppen**